

AUFFAHRT 2021

GENFERSEE - GOLDENPASS

DONNERSTAG, 13. - SONNTAG, 16. MAI 2021 - 4 TAGE

Verschieben auf
26. - 29. Mai
2022



Seinem Namen macht der GoldenPass MOB Panoramic alle Ehre: Gemächlich bewegt sich der Premium Panoramazug von Zweisimmen im Berner Oberland Richtung Montreux, der mondänen Stadt am Genfersee. Dabei fährt er an prunkvollen Schlössern und weidenden Kühen vorbei und passiert schlussendlich die Deutsch-Französische Sprachgrenze. Auf seiner letzten Etappe schlängelt er sich den Hügel hinunter – und mit der Einfahrt in Montreux kommt direkt mediterranes Flair auf. Schon früh bestand der Wunsch, die Linie Zweisimmen–Montreux bahntechnisch zu erschliessen. Nach der Gründung der Montreux-Berner Oberland Bahn im Jahre 1899 arbeitete man tatkräftig an diesem Projekt. Nach und nach konnten Teilstücke eröffnet werden. 1906 wurden dann erstmals Speisewagen in Betrieb genommen. In der Schweiz waren sie damit Vorreiter. Viele englischsprechende Gäste befuhren die Strecke damals im Spätherbst bei herrlichen Herbstfarben. Sie hatten eine «Golden Time» bei der Fahrt mit dem Zug über die Pässe – so entstand der Name «Golden Pass» für diese Route. 1976 nahm die Montreux-Berner Oberland Bahn den ersten klimatisierten Panoramawagen Europas in Betrieb und wertete das Angebot damit auf. 1985 kam eine weitere bahntechnische Neuheit dazu: eine Glaskanzel an der Zuggspitze des MOB Panoramic-Zuges. Diese VIP-Plätze garantieren uneingeschränkte Sicht auf die technischen Gleiskonstruktionen und die vorbeiziehende Landschaft.

Der Genfersee, „Lac Léman“ auf französisch, ist nicht nur der grösste See sowohl Frankreichs als auch der Schweiz, sondern reiht sich mit rund 580 km² Fläche hinter dem Plattensee (Balaton) in Ungarn und vor dem Bodensee als zweiter in die Rangfolge der grössten europäischen Seen ein. Rund 60% der Seefläche liegen auf der Schweizer Seeseite in den Kantonen Genf, Waadt und Wallis. Der See hat eine maximale Breite von knapp 14 km, während die Länge rund 72 km beträgt. Gespiesen wird der Lac Léman rundherum von Dutzenden von Flüssen und Bächen. Die Rhone, als Hauptzufluss des Sees, fliesst zwischen den Gemeinden Noville und Port-Valais am Ostufer ein. Weitere wichtige und bekannte Zuflüsse sind die Aubonne, die La Venoge sowie die Dranse. In der Stadt Genf verlässt die Rhone unter der Brücke „Pont du Mont-Blanc“ den Lac Léman. Der See ist auf einer Höhe von 372 Metern über Meer gelegen.

Begleiten Sie uns auf dieser tollen Reise im Elch-Starliner und lernen Sie unbekanntere Regionen kennen. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

1. Tag: Donnerstag, 13. Mai 2021 Aargau - Genfersee (325km)

Wir starten unsere Reise mit der direkten Fahrt ins Simmental. Via Bern - Thun - Wimmis nach Zweisimmen. Hier wartet bereits ein **ofenfrischer Nussgipfel** und ein **aromatischer Kaffee** auf uns. Selbstverständlich darf es auch ein Thé oder eine Schokolade sein. Frisch gestärkt spazieren wir die paar Meter zum Bahnhof und nehmen



GoldenPass

im **MOB GoldenPass Panoramic** unsere **reservierten Sitzplätze in 1. Klasse** ein. Der Premium Panoramazug startet um 10:25 Uhr die Fahrt ab Zweisimmen in Richtung Montreux. Als ob die vorbeiziehende Landschaft eigens für die Panoramafahrt gestaltet worden wäre, reiht sich ein Bild ans nächste: Kühe, die auf saftig grünen Wiesen weiden, traditionellen Holzchalets und im Hintergrund die hohen Gipfel der Alpen. Doch das Beste kommt zum Schluss. Kurz vor Montreux erhält man einen fantastischen Ausblick über den glitzernden Genfersee. Gemächlich den Hügel hinunter schlängelnd, wird man bereits eingestimmt auf das mediterrane Flair der Genferseeregion. Ankunft in Montreux ist kurz nach 12 Uhr. Hier wartet bereits der

Elch-Starliner und bringt Sie in wenigen Minuten nach Veytaux zum Schloss Chillon. In der gegenüberliegenden Taverne du Chillon haben wir einen feinen „**Walliser Teller**“ mit Trockenfleisch, Rohschinken, Käse sowie Aufschnitt, garniert mit Salat für Sie bestellt. Frisch gestärkt nehmen wir den Nachmittag in Angriff. Schon in der Frühzeit war die Felseninsel zwischen dem Genfersee und den steil aufragenden Bergen bewohnt. Von hier wurde jahrhundertlang der Schiffsverkehr auf dem See und der bedeutende Landweg zum Gr.-St.-Bernhard-Pass beherrscht. Vom 12. bis ins 16. Jahrhundert gehörte Chillon den Grafen von Savoyen, dann eroberten die Berner die Wasserburg, danach die Waadtländer. Auf einem Rundgang durch die Innenhöfe und die eindrucksvollen Säle mit dicken Steinmauern gibt es sachkundige Erklärungen zu den drei Perioden der Schlossgeschichte: die Zeit der Savoyer (12.Jh.-1536), die Zeit der Berner (1536-1798) und die Zeit der Waadtländer (von 1798 bis heute). Im Untergeschoss läuft es dem Besucher kalt den Rücken runter, wenn er hört, dass die Vorratskammern und das Waffenlager um 1290 in ein Gefängnis umgebaut wurden. In Begleitung einer mittelalterlichen Figur, die

Schloss Chillon



von **kostümierten Museumsführerinnen** verkörpert werden, begeben wir uns auf eine **eigentliche Zeitreise**. Sie als unser Reisegast und andere Geniesser schliessen die Schlossbesichtigung mit einer **Degustation des Clos de Chillon** ab, eines fein strukturierten, im Schloss ausgebauten und abgefüllten Weines der Appellation Lavaux AOC. Unter der Federführung des berühmten Weinproduzenten Badoux wurden im ersten Raum des Untergeschosses rund vierzig Eichenfässer aufgestellt, in denen der weisse und der rote Clos de Chillon heranreifen. Die letzte Etappe führt auf direkten Wegen Richtung Unterkunft, welche wir in Chavannes-de-Bogis im ausgewählten 3* Everness Hotel beziehen. Wir haben für Sie ausnahmslos **Doppelzimmer der Kategorie Superior mit Seeblick** reserviert. Somit kommen auch Einzelreisende in den Genuss der schönen Aussicht Richtung See und französische Alpen. 4-Gang Abendessen und Übernachtung im Hotel.

2. Tag: Freitag, 14. Mai 2021 Genferseeundfahrt (200km)

Frühstück im Hotel. Wir umfahren das Genfer Seebecken und erreichen via Bellerive - Hermance die Grenze zu Frankreich und über Bauregard das erste Ziel: **Yvoire**. Die strategische Lage von Yvoire zwischen dem „kleinen“ und dem „grossen“ See war dem Grafen Amadeus V. nicht entgangen; ab 1306 - mitten im Krieg zwischen dem Dauphiné und Savoyen - unternahm er bedeutende Arbeiten und liess den Ort zu einer Festung ausbauen. Ein halbes Jahrhundert lang spielte Yvoire eine sehr wichtige militärische



056 470 13 13



Rolle, welche den Einwohnern 1324 den Status eines "freien" Dorfes einbrachte. Später, während der Besetzung zwischen 1536 und 1591 durch die Berner - Verbündete der Franzosen und Genfer - wurden die Befestigungsmauern zum Teil zerstört und der Ort verlor seine militärische Bedeutung. Das Schloss wurde in Brand gesteckt und blieb 350 Jahre lang ohne Dach. Yvoire fällt für lange Zeit in die Anonymität zurück, und die ehemals stolze Festung verwandelt sich in ein bescheidenes Bauern - und Fischerdorf. Wie durch ein Wunder überleben kostbare Zeugen der Vergangenheit: Schloss, Befestigungsmauern und -graben, Stadttore, Häuser, man restauriert sie und erweckt sie zum Leben, ist aber darauf bedacht, sie vor Modernität zu schützen, um den Traum von der Vergangenheit zu bewahren. Auf einen geführten Rundgang lernen Sie das Kleinod kennen. Anschliessend freie Mittagspause. Nachmittags setzten wir die Seerundfahrt fort und machen einen weiteren Stopp in **Evian-les-Bains**. Der Ort wurde im 13. Jahrhundert mit dem Bau einer Burg durch Graf Peter II. von Savoyen zur Stadt ausgebaut. 1789 entdeckte man die Heilkraft des hiesigen Wassers und es begann das Bäderzeitalter. Badeanstalten entstanden ab 1824. 1860 kam Evian zusammen mit dem Rest Savoyens an Frankreich; 1864 folgte die Umbenennung in Evian-les-Bains. Ab 1869 wurden Trinkhallen, Hotels und ein Casino errichtet. 1878 erhielt das Mineralwasser auf der Pariser Weltausstellung eine Auszeichnung und wurde so weltweit bekannt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Évian Treffpunkt der Hautevolee aus aller Welt. Die Schlussetappe führt bei St. Gingolph retour auf Schweizer Boden und alsdann dem See entlang über Vevey - Lausanne - Morges - Rolle - Nyon zurück zum Hotel. Abendessen und Übernachtung.

3. Tag: Samstag, 15. Mai 2021 Weltstadt Genf (50km)

Frühstück im Hotel. Direkte Fahrt nach Genf. Die Stadt ist Sitz bedeutender multinationaler Gesellschaften sowie des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Auch «kleinste der grossen Metropolen» oder «Stadt des Friedens» genannt, beherbergt Genf unter anderem den europäischen Sitz der UNO. Die Quais am Ufer des Genfersees, die Parks, die Altstadtgassen und die eleganten Boutiquen laden zum Flanieren ein. In lokaler Begleitung entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten in einer Kombination von **Rundfahrt im Car und Spaziergang zu Fuss**. Anschliessend freie Mittagspause. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen Henry Dunants. In Genf, der Wiege des Roten Kreuzes, steht das einzige Museum, das dem Werk Henry Dunants gewidmet ist. Das 1988 eingeweihte Museum, das gegenüber dem Palais des

Nations liegt, wurde 2013 vollständig umgebaut. Emotionen, Entdeckungen, Denkanstösse: Das **Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum** bietet Ihnen die einzigartige Möglichkeit, einen Einblick in die humanitäre Arbeit zu erhalten. Über drei verschiedene, von bekannten Architekten entworfene Ausstellungsbereiche tauchen Sie in drei bedeutende Herausforderungen unserer Zeit ein: Die Menschenwürde verteidigen, Familienbande wiederherstellen, Risiken von Naturgefahren begrenzen. Eine interaktive Chronologie zeichnet 150 Jahre humanitärer Geschichte nach. Über den Fokus Gegenwart können Sie gleichzeitig die Tätigkeit des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds rund um die Welt mitverfolgen. Führung und anschliessend etwas freie Zeit. Danach Rückfahrt ins Hotel, Abendessen und Übernachtung.

4. Tag: Sonntag, 16. Mai 2021 Genfersee - Aargau (300km)

Frühstück im Hotel. Leider heisst es heute bereits wieder Abschied nehmen, wir gehen es jedoch gemächlich an. Unser Hotel liegt knapp unter 500 Metern Seehöhe und wir steigen innert kurzer Zeit via Saint-Cergue auf den Col de la Givrine mit über 1200m. In La Cure passieren wir eine Besonderheit. Das Hôtel Arbez, auch Hôtel Franco-Suisse und Hôtel Arbez Franco-Suisse genannt, ist ein Hotel, das auf der Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz liegt. Es befindet sich in der Ortschaft La Cure, die selbst durch die Grenze geteilt ist: Das französische La Cure gehört zur Gemeinde Les Rousses, die Schweizer Seite ist ein Ortsteil von Saint-Cergue. Das Gebäude wurde durch einen Geschäftsmann gebaut, der einen Nutzen aus einer bevorstehenden Grenzkorrektur im Gebiet erzielen wollte. Das Erdgeschoss war ursprünglich auf Schweizer Seite ein Laden, auf französischer Seite eine Gaststätte. Heute wird die aus mehreren Gebäudeteilen bestehende Anlage als Hotel genutzt. Die Grenze verläuft durch die Küche, den Speisesaal, das Treppenhaus und einige Zimmer. Über französisches Gebiet erreichen wir das Vallée de Joux und reisen weiter dem Dent de Vaulion entlang über Romainmôtier - Orbe - Yverdon-les-Bains und erreichen schliesslich das Mittagziel: **Murten**. Schützend legt sich eine Stadtmauer um die kleine Zähringer-Stadt an der Deutsch-Französischen Sprachgrenze. Doch längst hält die fast vollständig erhaltene, einzige begehbare Ringmauer der Schweiz keine Eindringlinge mehr fern, sondern öffnet den Besuchern einen prächtigen Blick über die Altstadtächer und den nahen See. Freier Mittagshalt. Der letzte Stopp des Tages ist in **Fribourg**. Während mehr als 600 Jahren war Freiburg im Üechtland, das 1157 von Herzog Berthold IV. von Zähringen gegrün-

det wurde, eine Stadtrepublik. Heute zeichnen sich die Stadt und ihre Agglomeration, die mit ihren mehr als 80'000 Einwohnerinnen und Einwohnern das Verwaltungszentrum des Kantons bilden, durch ihre starke kulturelle Ausstrahlung und ausserordentliche wirtschaftliche Dynamik aus. Mit dem **Bummelzug** erkunden sie die Sehenswürdigkeiten. Anschliessend direkte Heimfahrt. Eine erlebnisreiche Reise geht zu Ende, wir danken herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Inbegriffene Leistungen:

- Fahrt im Elch-Starliner mit Toilette, Klimaanlage, Bar mit kalten und warmen Getränken gemäss Programm
- 3x HP im ausgewählten 3*** Hotel, Basis DZ Superior mit DU/WC
- 4-Gang Abendessen
- 1x Walliser Teller am 1. Tag
- 1x Apéro „elch-tours.ch“
- Alle Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm (**Fettschrift**)
- Buchreiseführer
- Zwei Chauffeure während der ganzen Reise
- Taxen, Service
- Strassengebühren, Steuern, PSVA
- Reiseleitung Susanna + Fritz Gerber

Preise pro Person:

Im Doppelzimmer **Fr. 1150.00**
Im DZ / Alleinb. **Fr. 1300.00**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 12. April 2021 !

Ausweise:

Gültiger Pass oder gültige Identitätskarte

Fremdwährungen:

- Euro, wenig

Witterungs-, Strassenzustands- oder Organisations- bzw. Coronabedingte Programmänderungen vorbehalten !

Bildnachweis:

- GoldenPass.ch
- Fritz Gerber